



Inwertsetzung von Schäfereiprodukten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Dezember 2022

Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.

Inwertsetzung von Schäfereiprodukten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Hintergrund

Die Wander- und Hüteschafhaltung trägt einen wesentlichen Anteil zum Erhalt der Kulturlandschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei. Durch die extensive Schafbeweidung der mageren Grünlandstandorte wie Kalkmagerrasen und Wacholderheiden wird ein wertvoller Beitrag zur Förderung und dem Erhalt besonderer Lebensräume, der Artenvielfalt sowie zum Biotopverbund geleistet.

Mit dem Projekt „Nachhaltige ökonomische Stärkung der Hüte- und Wanderschäferei im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zur Sicherung geschützter FFH-Lebensraumtypen – Optimierung der Produktion und gemeinschaftliche Vermarktungskonzepte für Wolle und Fleisch“ sollen interessierte Schäfereibetriebe gezielt beim Aufbau und der Stärkung von Wertschöpfungsketten und Projekten für Schäfereiprodukte unterstützt und gefördert werden.

Der Verein Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb setzen mit diesem Projekt bewusst an diesen beiden traditionellen ökonomischen Standbeinen der Wander- und Hüteschäferei an, da beide Rohstoffe von hoher Qualität sind und eine höhere Wertschätzung verdienen.

Ziele

- Unterstützung beim Auf- oder Ausbau von regionalen Wertschöpfungsketten für die Produkte Wolle und Fleisch durch individuelle Stärkung von Produktion, Verarbeitung und Vermarktung.
- Unterstützung von Initiativen für saisonale Vermarktung von Lamm- und Schaffleisch in der Gastronomie.
- Veranstalten von Workshops und Seminaren zu relevanten Themen, wie Wollqualität oder Altfleischverwertung.
- Austausch mit Vereinen, Verbänden und Initiativen sowie anderen UNESCO Biosphärenreservaten zum Thema Schäfereiprodukte.

Ziel: Stärkung der Schäferei durch Förderung regionaler Wertschöpfungsketten für Wolle und Fleisch



Inwertsetzung von Schäfereiprodukten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Regionalmanagement

Mein Name ist Anna-Naemi Krauß. Seit 2020 bin ich Rangerin bei der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Im November 2022 konnte ich zudem das Regionalmanagement zu dem beschriebenen Projekt übernehmen. Die Projektlaufzeit ist bis Ende 2024 geplant. Studiert habe ich Nachhaltiges Regionalmanagement B.Sc. mit dem Schwerpunkt Regionalökonomie an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg.

Der Erhalt unserer lebendigen, wunderschönen und ökologisch wertvollen Alblandschaft liegt mir am Herzen und dies ist nur möglich durch das große Engagement von Menschen, wie den Wander- und Hüteschäfer*innen, die mit ihren Tieren diese Landschaft pflegen, den weiterverarbeitenden und vermarktenden Betrieben sowie den regionalen Abnehmer*innen. An der Vernetzung und Verbesserung der Wertschöpfungsketten im Bereich Schäfereiprodukte mitzuwirken ist mir eine große Motivation. Daher freue ich mich sehr auf den Austausch und die gemeinsam entstehenden Projekte mit Ihnen.

o Kontakt

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb e.V.
Anna-Naemi Krauß
Biosphärenallee 2 – 4
72525 Münsingen
Tel: 07381 9343085
Fax: 07381 9350946

Email: a.krauss@verein-biosphaerengebiet-alb.de

Bei Interesse, Fragen
oder Anliegen freue
ich mich auf einen
Anruf, eine Nachricht
oder einen Besuch
von Ihnen.



Interesse?

Sie haben Interesse an den Themen Inwertsetzung von Wolle und Fleisch?

Ich freue mich über Schäfereien, Unternehmen, Initiativen, und Einzelpersonen, die sich gerne gemeinsam dafür einsetzen möchten!

Es werden Arbeitskreise zu den beiden Themen entstehen, in die Sie sich aktiv einbringen können. Melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail.